

# Jahresbericht 2021





# Inhalt

- 3 Einladung zur 156. Jahresversammlung 2022**
- 4 Liebe Tierfreunde**
- 5 Protokoll der 155. schriftlichen Jahresversammlung**
- 9 Jahresbericht der Präsidentin**
- 12 Bericht des Betriebskommissionspräsidenten**
- 13 Tierheimfrequenzen 2017–2021**
- 14 Meldestelle Tierschutzfälle**
- 16 Finanzbericht Tierschutz Luzern 2021**
- 19 Mitglieder 2021**
- 21 Das Team**
- 22 Ehrentafel Tierschutzverein 2021**
- 27 Spenden Tierheim an der Ron 2021**
- 29 Tierpatenschaften Tierheim an der Ron 2021**
- 30 Reptilienauffangstation im Tierheim an der Ron**
- 32 Kapazitäten schaffen für Unterbringungsmöglichkeiten für Reptilien**
- 33 Zum Gedenken an Aerny Bucher**
- 34 Katzenkastrationsaktion Menznau/Menzberg/Geiss 2021–2022**
- 38 Mehr Tierwohl beim Schlachten – auch im Kanton Luzern**
- 41 Neue Vorstandsmitglieder stellen sich vor: Marketing**
- 42 Neue Vorstandsmitglieder stellen sich vor: Veterinärwesen**
- 43 Neue Vorstandsmitglieder stellen sich vor: Jagd & Vogelschutz**
- 44 Neue Geschäftsstellenleiterin des Tierschutz Luzern**
- 45 Igel angefahren – Was nun?**

## **Abbildungen**

Titelbild: Eric Isselée, stock.adobe.com  
Tierheim an der Ron, Root  
Vorstand Tierschutz Luzern

## **Impressum**

Redaktion und Konzept: Susanna Ineichen  
Beiträge: Vorstand Tierschutzverein  
Layout/Druck: Brunner Medien AG, Kriens

# Einladung zur 156. Jahresversammlung 2022

## Traktanden

- 1. Begrüssung und Wahl der Stimmzähler**
- 2. Protokoll der schriftlichen GV (155. Jahresversammlung) vom 12.6.2021**
- 3. Jahresberichte**
  - a) der Präsidentin (Susanna Ineichen)
  - b) der Betriebskommission Tierheim (Stephan Furrer)
  - c) der Meldestelle (Petra Roos)
- 4. Jahresrechnung 2021 und Revisionsbericht**
  - a) des Vereins (Andrea Hurni)
  - b) des Tierheims (Stephan Furrer)
  - c) Entlastung des Vorstandes
- 5. Budget 2022**
  - a) des Vereins (Andrea Hurni)
  - b) des Tierheims (Stephan Furrer)
- 6. Wahlen**
  - a) des Präsidenten
  - b) des Kassiers
  - c) der Vorstandsmitglieder
  - d) der Mitglieder der Revisionsstelle
- 7. Anträge des Vorstandes und der Mitglieder gemäss Statuten Art. 14**
- 8. Verabschiedungen und Ehrungen**
- 9. Varia**

Mit Apéro und anschliessender Besichtigung der neuen Reptilienauffangstation und der renovierten Hundehäuser im Tierheim an der Ron in Root.

# Liebe Tierfreunde



Auch 2021 war wieder ein herausforderndes Jahr für uns alle. Nachdem nach 2020 alle dachten, im 2021 kommt alles besser, hielt uns auch dann die Pandemie fest im Griff. Unsere GV musste sogar schriftlich durchgeführt werden. Wir konnten unserer Mitglieder nicht physisch treffen, um Lob und Tadel persönlich entgegenzunehmen. Bis zum vorgegebenen Tag, dem 29. Mai 2021, erreichten uns jedoch gute 162 Stimmkarten, die dann durch eine Delegation des Vorstandes sowie auch durch Peter Thalmann, einen unserer Revisoren, am Samstag, 12. Juni 2022 ausgezählt wurden. Die Resultate waren erfreulich, das Protokoll, die Jahresberichte, die Rechnung und das Budget wurden ganz klar angenommen. Auch konnten dank der schriftlichen GV die Wahlen durchgeführt werden und dadurch bereits im Jahr 2021 die beiden neuen Vorstandsmitglieder ihre Arbeit aufnehmen.

Leider haben wir uns im 2021 mit personellen Vakanzan auseinandersetzen müssen. Es freut mich jedoch ausserordentlich, dass wir nun alle Ressorts wieder besetzt haben. Die ausführlichen Porträts der neu zur Wahl stehenden Personen finden Sie in diesem Jahresbericht.

Auch für unser Tierheim blieb 2021 herausfordernd. Die Umsätze von den Tages- sowie Pensionstieren blieben auch 2021 konstant tief. Tierbesitzer kümmerten sich wegen der anhaltenden Homeoffice-Pflicht selbst um ihre Tiere und nur wenige reisten in die Ferien ohne ihre Vierbeiner. Zusätzlich kam erschwerend hinzu, dass einige mit der Anschaffung ihres Hundes überfordert waren. Nicht nur die Auflösung der Homeoffice-Pflicht, sondern auch die spontane Anschaffung ohne gründliche Abklärung der Konsequenzen haben den Alltag im Tierheim geprägt. Wie und wann Hunde aufgenommen werden konnten, die plötzlich doch nicht mehr erwünscht waren, beschäftigte das Personal des Tierheims sehr.

Trotzdem stand die Welt 2021 für uns nicht ganz still, auch 2021 konnten Projekte umgesetzt werden und wir konnten uns zum Wohle der Tiere einsetzen. Die ausführlichen Berichte dazu finden Sie auf den folgenden Seiten.

Tierschutz Luzern  
Susanna Ineichen, Präsidentin

# Protokoll der 155. schriftlichen Jahresversammlung

vom Samstag, 12. Juni 2021, 09.00 bis 10.30 Uhr, Wilhofweg 10, 6275 Ballwil



## Vorsitz

Susanna Ineichen

## Stimmzähler

Susanna Ineichen, Véronique Amrein, Peter Thalmann (Revisor),  
Martina Beck (Protokoll)

Im Jahr 2020 mussten wir unsere Jahresversammlung vom Mai in den August verschieben. Im Jahr 2021 zwang uns das Coronavirus leider dazu, die physische Jahresversammlung abzusagen und sie stattdessen auf schriftlichem Weg durchzuführen, um den strengen Vorgaben des Bundes zur Verhinderung einer weiteren Ausbreitung der Covid-19-Pandemie gerecht zu werden.

Gemäss den Vereinsstatuten vom 5. Mai 2018 besteht die Möglichkeit, die Vereinsversammlung und sämtliche zugehörigen Abstimmungen und Wahlen in Form einer Urabstimmung durchzuführen. Davon musste der Tierschutz Luzern im Jahr 2021 leider Gebrauch machen.

Der Versand der Unterlagen erfolgte am 23. April 2021. Die Grundlagen für die Abstimmungen waren im Jahresbericht 2020, der ebenfalls mitversendet wurde, oder auf der Webseite [www.tierschutz-luzern.ch](http://www.tierschutz-luzern.ch) ersichtlich. Der Termin für die Rücksendung der Stimmzettel wurde auf den 29. Mai 2021 gesetzt.

Die Traktanden für die schriftliche Jahresversammlung lauten wie folgt:

1. Genehmigung des Protokolls der Jahresversammlung 2020
2. Genehmigung der Jahresberichte Tierschutz Luzern und Tierheim an der Ron
3. Genehmigung der Jahresrechnung 2020 des Vereins Tierschutz Luzern und des Tierheims an der Ron
4. Erteilung der Décharge für den Vorstand für das Jahr 2020
5. Genehmigung des Budgets 2021 des Vereins und des Tierheims
6. Wahlen Vorstand und Revisionsstelle

Total wurden 1288 Stimmkarten verschickt. Davon sind 162 Stimmkarten eingegangen. Von diesen 162 Stimmkarten war eine ungültige Karte dabei aufgrund eines fehlenden Stimmrechtsausweises. Alle anderen Stimmabgaben waren gültig.

### **Wahl- und Abstimmungsergebnisse**

Total verschickte Stimmkarten: 1288

**Total eingegangene gültige Stimmkarten: 161**

Stimmbeteiligung in %: 12,5 %

### **Protokoll, Jahresberichte**

**Traktandum 1:** Genehmigen Sie das Protokoll der 154. Jahresversammlung vom 29. August 2020?

Ja: **158**                                      Nein: **0**                                      Enthaltung: **3**

**Traktandum 2:** Genehmigen Sie den Jahresbericht der Präsidentin?

Ja: **160**                                      Nein: **0**                                      Enthaltung: **1**

**Traktandum 2:** Genehmigen Sie den Jahresbericht des Betriebskommissionspräsidenten?

Ja: **158**                                      Nein: **0**                                      Enthaltung: **3**

### **Finanzen, Abschluss**

**Traktandum 3:** Genehmigen Sie die Jahresrechnung 2020 des Vereins?

Ja: **159**                                      Nein: **0**                                      Enthaltung: **2**

**Traktandum 3:** Genehmigen Sie die Jahresrechnung 2020 des Tierheims?

Ja: **159**                                      Nein: **0**                                      Enthaltung: **2**

**Traktandum 3:** Erteilen Sie dem Vorstand Décharge/Entlastung für das Jahr 2020?

Ja: **157**                                      Nein: **0**                                      Enthaltung: **4**

## Finanzen, Budget

**Traktandum 4:** Genehmigen Sie das Budget 2021 des Vereins?

Ja: **157**

Nein: **0**

Enthaltung: **4**

**Traktandum 4:** Genehmigen Sie das Budget 2021 für das Tierheim an der Ron?

Ja: **156**

Nein: **0**

Enthaltung: **5**

## Wahlen

Rücktritte 2020 aus dem Vorstand: Michèle Huber, Luzern: Ressort Freud und Leid; sowie Manuela Breiter, Luzern: Ressort Finanzen

**Traktandum 5:** Möchten Sie Susanna Ineichen, Ballwil, für ein weiteres Jahr als Präsidentin des Tierschutz Luzern bestätigen?

Ja: **160**

Nein: **0**

Enthaltung: **1**

**Traktandum 5:** Möchten Sie Andrea Hurni, Sursee, neu als Kassierin des Tierschutz Luzern wählen?

Ja: **161**

Nein: **0**

Enthaltung: **0**

**Traktandum 5:** Möchten Sie die übrigen Mitglieder des Vorstandes von Tierschutz Luzern wählen?

- Peter Rogger, Zürich: Vizepräsident, Marketing und Kommunikation, bisher
- Stephan Furrer, Gunzwil: Landwirtschaft, Präsident Betriebskommission Tierheim (BKTH), bisher
- Urs Weiss, Luzern: Controlling Finanzen, Mitglied BKTH, bisher
- Veronique Amrein, Zofingen: Tierrecht, Jugendtierschutz, bisher
- Jolanda Hofmann, Ballwil: Events und Projekte, neu

Ja: **160**

Nein: **0**

Enthaltung: **1**

**Traktandum 5:** Möchten Sie die Mitglieder der Revisionsstelle (Peter Thalman, bisher und Patric Zurfluh, bisher) für ein weiteres Jahr wählen?

Ja: **161**

Nein: **0**

Enthaltung: **0**



.....  
8  
Susanna Ineichen, Peter Thalmann, Véronique Amrein und Martina Beck beim Auszählen der Stimmen.

Leider war es unter den gegebenen Umständen nicht möglich, Anträge zu stellen. Da wir im Plenum nicht darüber befinden können, müssen Anträge auf die nächste physische Versammlung verschoben werden.

An dieser Stelle bedankt sich die Präsidentin für das Verständnis zur diesjährigen Durchführung der GV in schriftlicher Form und freut sich auf eine erfolgreiche und prosperierende Zusammenarbeit. Bei dieser Gelegenheit wünscht die Präsidentin Susanna Ineichen alles Gute und hoffentlich virenfreie Gesundheit.

Dieses Protokoll sowie der Jahresbericht 2020 sind auf der Webseite des Tierschutz Luzern ersichtlich.

Rothenburg, 12. Juni 2021

Für das Protokoll: Martina Beck

# Jahresbericht der Präsidentin



Das Jahr 2021 war ebenfalls durch die Pandemie stark geprägt. Wir haben uns schon früh dafür entschlossen, die GV auf dem schriftlichen Weg durchzuführen. Es war eine grosse administrative Herausforderung, da zusätzlich zum Jahresbericht allen 1288 Mitgliedern auch eine korrekt adressierte Stimmkarte, einem grossen Teil per Papier, einem kleineren Teil elektronisch termingerecht zugestellt werden musste. Am 12. Juni fand dann die offizielle Auszählung der schriftlichen Versammlung bei mir zuhause statt. Martina Beck, Véronique Amrein, Peter Thalmann und ich haben an diesem Vormittag 162 Stimmkarten ausgezählt. Es war sehr erfreulich, dass wir einen so hohen Rücklauf der Stimmkarten von 12,5 % erhielten. Man bedenkt, dass an einer physischen GV in etwa 20–30 Personen teilgenommen hätten. Alle wichtigen Geschäfte des Vereins wurden fast einstimmig angenommen, was mich sehr positiv stimmte. Diesen Erfolg oder diese Zustimmung interpretieren wir als grosses Vertrauensvotum der Mitglieder in unsere Arbeit. Wir freuen uns aber, dass wir dank den Lockerungen in diesem Jahr wieder eine physische Mitgliederversammlung durchführen können und so persönlich im Austausch mit unseren Mitgliedern sein können.

2021 haben wir fünf ordentliche Vorstandssitzungen durchgeführt. Zwei davon mussten online durchgeführt werden, drei Sitzungen konnten glücklicherweise physisch abgehalten werden.

Wir haben uns im Jahr 2021 auf die Mitgliedergewinnung konzentriert und uns diesem Prozess gewidmet. Leider sind auch wir von einem Mitgliederschwund betroffen und möchten diesem mit gezielten Massnahmen entgegenwirken. Dank einigen Optimierungen, wie beispielsweise einer Anpassung im Tiervermittlungsvertrag des Tierheims oder vermehrter Werbung auf Social Media, konnten neue Mitglieder gewonnen werden. Dank überzeugender Projekte des Vereins gehen wir davon aus, dass diese Mitglieder längerfristig dem Verein erhalten bleiben.

2021 haben wir auf der Webseite sowie auch im Tierheim die neue Zahlungsmethode Twint für einen erleichterten Zahlungsverlauf eingeführt. Wir erhoffen uns durch Twint, dass mehr Menschen eine Spende übermitteln, aber auch Debitorenverluste minimiert werden können.

2021 konnten Jolanda Hofmann und Andrea Hurni neu im Vorstand begrüsst werden. Sie haben sich gut in ihr Aufgabengebiet eingearbeitet und bereits grossartige Arbeit geleistet. Peter Rogger hat bereits im Mai 2021 angekündigt, dass er aus beruflichen Gründen den Vorstand auf die nächste Mitgliederversammlung hin verlassen wird. Peter hat den Verein aus drei Perspektiven vertreten: Er ist Vizepräsident des Vereins und hat diesen mit seiner gewinnbringenden Art und seinen guten Ideen stets positiv mitgetragen. Auch konnte er dem Vorstand als ausgebildeter Dr. med. vet. viele wichtige Inputs und Auswirkungen zum Tierwohl und den gesetzlichen Bestimmungen geben. Zudem ist Peter sehr marketingaffin und hat unsere Webseite und die Social-Media-Kanäle mit spannenden Beiträgen gefüllt. Da er ein grosses Spektrum unserer Aufgaben abgedeckt hat, entschieden wir uns im Vorstand, seine vielseitigen Aufgaben auf zwei verschiedene Ressorts aufzuteilen. So kommt es 2022 zu einer neuen Ressortverteilung und gleich zwei neuen Vorstandsmitgliedern. Wir sind überzeugt mit dieser Spaltung zwei absolute Experten in ihrem Bereich zu erhalten und dadurch noch professioneller auftreten zu können. Wir können so das Know-how und das Potenzial der Ressorts noch besser nutzen. Nach intensiver Suche haben wir Melanie Wanner, Inwil, für das Ressort Marketing gewinnen können. Für das Ressort Veterinärwesen konnten wir mit Manuela Ryser, Sursee, gar eine Person gewinnen, die vor Jahren in unserem Tierheim ihre Ausbildung zur Tierpflegerin EFZ abgeschlossen hat. Mit Pitsch Schmid, Hildisrieden, können wir in diesem Jahr endlich das Ressort Jagd & Vogelschutz besetzen. Das Ressort war nun über zwei Jahre vakant, auch, weil wir dafür unbedingt einen aktiven Jäger suchten. Nach langer und angestrenzter Suche konnten wir mit Pitsch Schmid nicht nur einen aktiven Jäger, sondern auch einen ausgewiesenen Fachmann im Vogelschutz gewinnen. Martina Beck hat sich nach knapp zweijähriger Leitung der Geschäftsstelle dazu entschlossen, den Verein auf Ende März 2022 aufgrund einer Weiterbildung zu verlassen. Sie konnte glücklicherweise fliessend durch Kathrin Zihlmann, Luzern, ersetzt werden. Melanie, Manuela, Pitsch und Kathrin stellen sich in diesem Jahresbericht kurz selbst vor.

Den ausscheidenden Personen möchte ich für ihren Einsatz und die stets zielführende und angenehme Zusammenarbeit ganz herzlich danken. Den neuen Vorstandsmitgliedern wünsche ich einen guten Start und viel Befriedigung in der neuen Tätigkeit.

Auch im Jahr 2021 wurde das Projekt «Gesunde Bauernhofkatzen» durchgeführt. In diesem Jahr konnte das Gebiet Menznuau, Menzberg und Geiss

bearbeitet werden. Zusammen mit dem Bäuerinnen- und Bauernverein Luzerner Hinterland und der Tierarztpraxis VetTeam Willisau konnten insgesamt 401 Tiere kastriert werden. Die Landwirte bezahlten CHF 40.00 pro kastriertes Tier. Die Kosten für das Projekt, welche sich auf rund CHF 21'160.00 belaufen, haben der STS und der Tierschutz Luzern hälftig finanziert.

Dank Legaten und einem Kursgewinn auf Wertschriften, aber auch dank der guten Kostenkontrolle auf der Aufwandseite konnte der budgetierte Verlust von CHF 142'500.00 auf ein Minus von CHF 8'400.00 minimiert werden.

Zu guter Letzt möchte ich mich bei allen bedanken, die den Tierschutz Luzern unterstützen. Beim STS, der unseren Projekten stets wohlwollend gegenübersteht und uns dabei auch finanziell unterstützt. Zudem gilt unser grösster Dank der Stiftung, Margaret und Francis Fleitmann Stiftung, die wir in diesem Jahr wieder als überaus verlässlichen Partner an unserer Seite geschätzt haben. Die finanzielle Hilfe konnten wir in diesem schwierigen Jahr sehr gut gebrauchen und möchten an dieser Stelle die ausserordentliche Unterstützung verdanken. Abschliessend gilt mein Dank Petra Roos und ihrem gesamten Tierheimpersonal, die sich jeden Tag mit viel Herzblut für die Tiere einsetzen und die alle einen hervorragenden Job machen. Auch die freiwilligen Helfer\*innen seien erwähnt, die in ihrer Freizeit unsere Tierheimmitarbeitenden tatkräftig unterstützen. Ein weiterer Dank gebührt meinen Vorstandskolleg\*innen für die angenehme und konstruktive Zusammenarbeit. Ich danke ihnen allen für die Geduld, ihre Flexibilität und ihr Wohlwollen mir gegenüber. Abschliessend möchte ich es nicht missen, Ihnen, liebes Mitglied des Tierschutz Luzern, zu danken. Ihnen und den weiteren Mitgliedern möchte ich **Danke** sagen für den jährlichen Mitgliederbeitrag und die darüber hinaus grosszügigen Spenden. Diese Unterstützung ist für uns eine grosse Motivation. Wir versichern Ihnen, dass wir die finanziellen und personellen Ressourcen zum Wohle der Tiere einsetzen.



Susanna Ineichen  
Präsidentin Tierschutz Luzern

Stephan Furrer, Präsident Betriebskommission Tierheim

# Bericht des Betriebskommissionspräsidenten



Der Bericht des Betriebskommissionspräsidenten war zum Zeitpunkt des Redaktionsschlusses noch nicht fertig erstellt. Er wird Ihnen an der Mitgliederversammlung mündlich vorgetragen.



## Beratung in allen Versicherungsfragen

Gerne bin ich für Sie da.

**Adrian Rööсли**

Telefon 041 445 72 56  
adrian.roeoesli@axa.ch

AXA  
Hauptagentur Marco Speranda  
Luzernerstrasse 1  
6031 Ebikon  
AXA.ch/rontal



# Tierheimfrequenzen 2017–2021

2017 2018 2019 2020 2021

## Pensionstage Findel- und Verzichtstiere

Hunde	3354	3265	4433	3286	2659
Katzen	10816	9717	11381	7920	7446
Kleintiere	2524	8964	4784	7292	3398

## Pensionstage Ferientiere

Hunde	10823	12016	11730	6916	7621
Katzen	4995	4734	4694	1917	2550
Kleintiere	3697	3081	2629	1233	2100

13

## Aufenthaltsstage Findel- und Verzichtstiere (Durchschnitt)

Hunde	50	51	76	57	49
Katzen	53	55	55	50	54
Kleintiere	36	62	52	59	34

## Platzierungen

Hunde	35	38	29	38	28
Katzen	140	115	156	126	99
Kleintiere	88	115	68	109	74

## Euthanasie

Hunde	1	3	1	1	1
Katzen	7	12	9	4	6
Kleintiere	3	8	9	2	4

## Kastration Findel- und/oder Verzichtstiere

Hunde	9	10	8	9	3
Katzen	42	36	44	25	32
Kleintiere	7	19	16	9	5

## Tierbestand Ende Jahr

Hunde	11	7	10	6	6
Katzen	27	30	25	15	14
Kleintiere	19	16	12	19	19

Petra Roos, Betriebsleiterin Tierheim

# Meldestelle Tierschutzfälle



Die Meldestelle des Tierschutz Luzern wurde 1996 in den Tierheim-Betrieb integriert. Seither nimmt das Tierheim als offizielle Stelle Meldungen zu Tierschutzverstössen entgegen. Wenn Missstände in der Tierhaltung beobachtet werden, aber die Tierhalter\*innen aus verschiedenen Gründen nicht direkt darauf angesprochen werden können, ist eine Tierschutzmeldung bei einer neutralen Stelle wie das Tierheim an der Ron sinnvoll. Diese Meldungen müssen stets schriftlich erfolgen. Anonyme oder telefonische Meldungen werden nur in Ausnahmefällen berücksichtigt. Ein Formular für die schriftliche Meldung findet man auf unserer Webseite [www.tierschutz-luzern.ch/de/hilfe/meldung](http://www.tierschutz-luzern.ch/de/hilfe/meldung).

Der Tierschutz Luzern übernimmt hauptsächlich eine vermittelnde Rolle. Sanktionen, Zwangsenteignungen und Tierhalteverbote kann nur die Behörde erwirken. Die Fälle in der Statistik wurden an den Veterinär-dienst Luzern zur Weiterbearbeitung geleitet. Die Sachlage wurde geprüft und wenn nötig Massnahmen getroffen. Aus Datenschutzgründen dürfen den Meldern keine Details bekanntgegeben werden.

Folgende schriftliche Meldungen gingen im 2021 ein:

### Meldestelle Tierschutzverstöße Tierart

	2017	2018	2019	2020	2021
Hunde	27	18	15	14	14
Katzen	8	8	6	5	11
Kaninchen/ Meerschweinchen	1	3	5	10	3
Vögel	4	3	1	2	4
Pferde/ Esel/ Ponys	3	1	4	4	6
Kühe	4	3	2	3	3
Schweine	2	-	1	-	2
Hühner	1	1	2	1	-
Schafe/ Ziegen/ Alpakas	8	1	3	3	2
Schwäne	-	-	-	-	-
Ratten	-	-	-	-	-
Hamster	-	1	2	1	1
Fische	-	-	1	-	-
Zoo/ Zoofachgeschäft	-	-	-	-	-
Jäger	-	-	-	-	-
Inserate/ Internet	-	-	-	1	-
Wildtiere	3	1	-	-	-
Reptilien/ Schlangen	-	-	-	-	-
Schildkröten	-	1	-	-	-
Viehtransport	-	-	-	-	-
Tierheime	-	1	-	-	-
Bauernhöfe	2	-	1	3	1
Mäuse/ Maulwürfe	-	-	-	-	-
Degus	-	-	1	-	-
<b>Total ohne wilde Katzen</b>	<b>63</b>	<b>42</b>	<b>44</b>	<b>47</b>	<b>47</b>

# Finanzbericht Tierschutz Luzern 2021



Einnahmen Verein	CHF 208 916.84
Ausgaben Verein	CHF 217 275.29
<hr/>	
Verlust Verein inkl. Immobilie	CHF 8 358.45
<hr/> <hr/>	

## Verein

(Beträge gerundet) Die konsolidierte Bilanz zeigt eine Vermögensabnahme von CHF 23 293.– resultierend aus dem Verlust des Vereins von CHF 8 358.– und den Abschreibungen im Tierheim von CHF 14 935.–. Budgetiert war für das Jahr 2021, inklusive einem Verlust aus der Immobilie von CHF 11 000.–, ein Defizit von insgesamt CHF 142 500.–.

Bei den Einnahmen zeigt sich gegenüber dem Budget ein Plus von insgesamt CHF 82 800.–. Diese Mehreinnahmen konnten zu einem grossen Teil dank der grosszügigen Spenden sowie einem Legat verzeichnet werden. Weiter resultierte aus den Wertschriften ein Kursgewinn von CHF 16 600.–.

Auch im vergangenen Jahr hat sich der Tierschutz Luzern gemeinsam mit dem Bäuerinnen- und Bauernverein Luzern Hinterland (BBV) aktiv für das Projekt Katzenkastration «Gesunde Bauernhofkatzen» eingesetzt. Die Kosten für die Aktion in den Gemeinden Menznau, Menzberg und Geiss belaufen sich auf CHF 21 200.– und werden ebenfalls durch den Schweizer Tierschutz STS mitgetragen.

Um den Betrieb aufrechtzuerhalten, hat der Tierschutzverein das vergangene Jahr nebst dem jährlichen Beitrag, der Defizitgarantie und dem Beitrag Kastrationsaktion an das Tierheim einen ausserordentlichen Beitrag in der Höhe von CHF 60 000.– geleistet. Die Unterstützung des Tierheims beläuft sich damit auf gesamthaft CHF 115 000.–. Das Vermögen und die Aktivitäten des Vereins stellt den Betrieb des Tierheims an der Ron sicher und müsste bei einem eventuellen Betriebsausfall wie beispielsweise durch Seuchen, Krankheiten usw. die Weiterführung des Betriebs absichern.

Als ausserordentlicher Aufwand mussten zudem eine Abschreibung einer Forderung sowie zu viel erhaltene Beiträge aus den Vorjahren 2019/20 in der Höhe von CHF 16 000.– verbucht werden.

Für tierärztliche Behandlungen wurden 2021 Kostengutsprachen in der Höhe von CHF 1900.– gesprochen. Diese Position wurde aufgrund von Anpassungen an die genaue Prüfung der Gesuche und neu erarbeiteten Richtlinien sowie durch Kostenübernahmen durch den STS nicht ausgeschöpft. Minderausgaben zeigen sich auch bei den Positionen Versammlungen, Sitzungen und Veranstaltungen, da diese infolge Corona nicht oder nur digital stattfinden konnten sowie bei der Position Werbung/Inserate. Insgesamt sind die Ausgaben CHF 39 100.– tiefer ausgefallen als budgetiert.

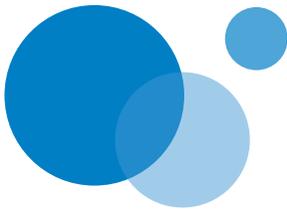
### **Immobilie**

Das Ergebnis der Immobilie weist einen Gewinn von CHF 1200.– auf. Grund für dieses positive Ergebnis sind noch nicht ausgeführte Instandstellungsarbeiten. Dafür wurde im Jahr 2021 eine Rückstellung von CHF 15 000.– gebildet.

Das Vereinsvermögen konsolidiert beträgt neu CHF 620 097.– (Abnahme von CHF 23 293.–) inklusive dem Tierheimfonds (zweckgebundene Verbindlichkeit) von CHF 160 083.–.

Der Tierschutz Luzern durfte 2021 auf die Unterstützung von 956 Mitgliedern zählen, was einer erfreulichen Zunahme von 37 Mitgliedern gegenüber dem Jahr 2020 entspricht.

Die detaillierte Jahresrechnung kann online unter [www.tierschutz-luzern.ch](http://www.tierschutz-luzern.ch) abgerufen werden und wird der Mitgliederversammlung vom 18. Juni 2022 zur Genehmigung vorgelegt.



## Revisionsbericht

An die Generalversammlung des  
Vereins Tierschutz Luzern  
Frau Susanna Ineichen  
Wilhofweg 10  
6275 Ballwil

### **über die Jahresrechnung 2021 des Vereins Tierschutz Luzern und des Tierheims an der Ron**

Luzern, 17. März 2022

18

Als Revisionsstelle haben wir die Buchführung und die Jahresrechnung (Bilanz und Erfolgsrechnung) des Vereins Tierschutz Luzern und die Buchführung und die Jahresrechnung (Bilanz und Erfolgsrechnung) des Tierheims an der Ron für das am 31. Dezember 2021 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Für die Jahresrechnung ist der Vorstand verantwortlich. Wir prüften die Posten und Angaben in der Jahresrechnung mittels Analysen und Erhebungen auf der Basis von Stichproben. Ferner beurteilten wir die Anwendung der massgebenden Rechnungsgrundsätze sowie die Darstellung der Jahresrechnung als Ganzes. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine ausreichende Grundlage für unser Urteil bildet.

Wir stellen fest:

- Die Belege sind richtig und vollständig in den vorliegenden Jahresrechnungen verbucht.
- Bilanz und Erfolgsrechnung stimmen mit der Buchhaltung überein.

Wir empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

Peter Thalmann  
Revisor

Patric Zurfluh  
Revisor

# Mitglieder 2021

## Vorstand des Tierschutzvereins (TSL)

Susanna Ineichen, Ballwil, Präsidentin, Mitglied BKTH  
Véronique Amrein, Zofingen, Tierrecht, Jugendtierschutz  
Stephan Furrer, Gunzwil, Landwirtschaft, Präsident BKTH  
Jolanda Hofmann, Ballwil, Events/Projekte  
Andrea Hurni, Sursee, Kasse  
Peter Rogger, Dr. med. vet., Zürich, Marketing, Kommunikation, Veterinärwesen, Vizepräsident  
Urs Weiss, Luzern, Controlling Finanzen, Mitglied BKTH  
vakant, Jagd und Vogelschutz

## Ehrenmitglieder

Josef Blum, Dr., Sempach  
Aerny Bucher, Luzern  
Hanspeter Hunkeler, Schötz  
Beatrix Lang, Dr., Luzern  
Urs Petermann, Dr., Luzern  
Ulrich Speiser, Ebikon  
Josef Stalder, Luzern  
Emil Suter, Hildisrieden  
Josef Widmer, Hochdorf  
Kurt Würsch, Stans

## Sekretariat und Protokollführung

Martina Beck, Rothenburg

## Betriebskommission Tierheim (BKTH)

Stephan Furrer, Gunzwil, Präsident  
Marc Hunziker, Buchrain, Stiftung Fleitmann  
Susanna Ineichen, Ballwil, Vorstand TSL, Protokoll  
Franz Knüsel, Dr., Luzern, Stiftung Fleitmann  
Kaspar Lang, Dr., Luzern, Stiftung Fleitmann  
Peter Studer, Dr., Luzern, Stiftung Fleitmann  
Urs Weiss, Luzern, Vorstand TSL, Controlling Finanzen

Susanna Ineichen  
Präsidentin



Véronique Amrein  
Tierrecht  
Jugendtierschutz



Martina Beck  
Administration



Stephan Furrer  
Landwirtschaft  
Präsident  
Betriebskommission



Jolanda Hoffmann  
Events/Projekte



Andrea Hurni  
Kasse



Peter Rogger  
Marketing,  
Kommunikation, Veterinär-  
wesen, Vizepräsident



Urs Weiss  
Controlling Finanzen



## Tierheim an der Ron

Petra Roos, Hünenberg, Leiterin Tierheim

## Revisionsstelle TSL

Peter Thalmann, Emmenbrücke, Revisor

Patric Zurfluh, Luzern, Revisor

## Internet (tierschutz-luzern.ch)

Peter Rogger, Dr. med. vet., Zürich, Betreuung Internet

## Wichtige Adressen

Vereinspräsidentin, Susanna Ineichen, Wilhofweg 10, 6275 Ballwil  
praesidium@tierschutz-luzern.ch

Tierheim und Meldestelle TSL, Leisibachstrasse 1, 6037 Root  
Telefon 041 450 00 03  
tierheim@tierschutz-luzern.ch

Kantonaler Veterinärdienst, Meyerstrasse 20, 6002 Luzern  
Telefon 041 228 61 35/36

Schweizer Tierschutz STS  
Dornacherstrasse 101, PF 461, 4008 Basel  
sts@tierschutz.com

Jugendtierschutz STS, Schulbesuche und akut-ch  
Annette M. Forster, Rübibachstrasse 9, 6372 Ennetmoos  
Telefon 041 610 32 31, akut-ch@bluewin.ch

Der Tierschutz Luzern ist eine Sektion des Schweizer Tierschutz STS

## Vereinsmitglieder 2015–2021

Jahr	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021
Anzahl Mitglieder	1081	1027	1111	1109	1079	919	956



Jetzt QR-Code scannen und spenden.

## Adresse

Tierheim an der Ron  
Leisibachstrasse 1  
6037 Root

Kantonsstrasse Luzern–Ebikon–Root,  
beim Kreisel D4 Center Wegweiser  
Tierheim beachten.

## Auskunft

Telefon 041 450 00 03  
tierheim@tierschutz-luzern.ch  
www.tierschutz-luzern.ch

## Telefonische Erreichbarkeit

*Montag/Mittwoch/Freitag:*

09.00–11.30 Uhr, 14.00–17.00 Uhr

*Dienstag/Donnerstag:*

09.00–11.30 Uhr, Nachmittag geschlossen

*Samstag/Sonntag:* geschlossen

Besichtigung und Termine nach  
telefonischer Vereinbarung.

Ausserhalb der Bürozeiten ist  
für Findeltiere die Polizei zuständig.  
Für verletzte Tiere ist in jedem  
Fall die nächste Tierarztpraxis  
zu kontaktieren.

## Spenden

UBS AG, 8098 Zürich, PK 80-2-2,  
zugunsten CH92 0024 8248 7078 0850 0  
Tierschutz Luzern  
Vermerk: Spende Tierheim

*Petra Roos*  
Betriebsleiterin  
100%



*Lorena Pace*  
Leitung Tierpflege  
100%



*Aurelia Enderli*  
Stv. Betriebsleiterin/  
Administration  
60%



*Yanick Ennen*  
Stv. Leitung  
Tierpflege  
100%



*Ricarda Dettmann*  
dipl. Tierpflegerin/  
Administration  
40%



*Maria Sandén*  
Tierpflegerin /  
Hundetrainerin  
100%



*Leila Koning*  
dipl. Tierpflegerin  
60%



*Lilian Staub*  
dipl. Tierpflegerin  
100%



*Petra Hagedorn*  
Tierpflegerin /  
Hundetrainerin  
25%



*Sebastian Koch*  
Tierpfleger  
80%



*Lea Küpker*  
dipl. Tierpflegerin  
100%



*Sheryl Helbling*  
Lernende  
3. Lehrjahr  
100%



*Céline Ferreira*  
Lernende  
2. Lehrjahr  
100%



*Melat Jödicke*  
Lernende  
1. Lehrjahr  
100%



*Martina Deubelbeiss*  
Tierärztin  
10%



*Dr. med. vet.*  
*Jürg Küffer*  
Tierarzt  
10%



# Ehrentafel Tierschutzverein 2021

*Aus Datenschutzgründen wird auf die Erwähnung der Vornamen verzichtet.*

Allen, die sich in irgendeiner Art an der Arbeit des Tierschutzvereins finanziell beteiligt haben, danken wir recht herzlich. Wir weisen darauf hin, dass wir mit dem bescheidenen Jahresbeitrag des Vereins unsere Verpflichtungen gegenüber den Tieren, die wir betreuen, und den Menschen, die diesen Einsatz leisten, nicht finanzieren können. Wir sind deshalb auf Spenden von Tierfreunden und Tierfreundinnen angewiesen. Herzlichen Dank dafür!

Rosen-Helming, Kastanienbaum	7000.00	Bridel Frymann, Ebikon	300.00
Kumpir, Schlieren	650.00	Eichenberger, Dierikon	300.00
Gabathuler, Hünenberg	600.00	Kanzler, Zug	300.00
Augenarztpraxis Blumenhof,		Lüthy, Emmenbrücke	300.00
Affoltern am Albis	530.00	Müller, Wallisellen	300.00
Jäggi, Luzern	530.00	Stadt Luzern, Luzern	300.00
Albisser, Winikon	500.00	Stalder, Buchrain	300.00
Cavallo, Kriens	500.00	Amsler-Marty, Luzern	280.00
Kopp, Luzern	500.00	Schaller, Buchrain	280.00
Rogge, Luzern	500.00	Maurer, Luzern	260.00
Stiftung Sidler-Perovic, Adligenswil	500.00	Barmettler-Kuster, Luzern	250.00
Vouris, Luzern	500.00	Eichenberger, Kriens	250.00
Germundson, Zollikerberg	430.00	Strebel, Root	250.00
Sattler-Keller, Rigi Kaltbach	430.00	Liechti, Sempach	240.00
Bernet, Luzern	400.00	Benz, Rotkreuz	230.00
Gautschi, Luzern	400.00	Gloggner, Luzern	230.00
Hammer, Ebikon	400.00	Kaufmann-Dürst, Kriens	230.00
Hostettler, Emmenbüche	400.00	Kneubühler-Allemann, Hergiswil	230.00
Walker, Meggen	400.00	Thürig, Emmenbrücke	230.00
Bachmann, Luzern	340.00	Wälle-Vonlaufen, Luzern	230.00
Bertschmann-Weber, Meggen	330.00	Weiss, Luzern	230.00
Derron, Meggen	330.00	Wettach, Kriens	230.00
Giger, Meierskappel	330.00	Wullschleger-Amrein, Schwarzenberg	230.00
Knüsel, Luzern	330.00	Annen-Limacher, Luzern	200.00

Blum, Dietwil	200.00	Käser, Luzern	150.00
Brunner, Luzern	200.00	Kunz, Luzern	150.00
Buob, Luzern	200.00	Luzerner Bäuerinnen- und	
Domeisen, Sins	200.00	Bauernverband, Sursee	150.00
Giordano, Luzern	200.00	Meyer, Wolhusen	150.00
Grund-Goldi, Emmenbrücke	200.00	Pfrunder, Wolhusen	150.00
Grütter, Eschenbach	200.00	Svalduz-Fuchs, Kriens	150.00
Hänsli, Ebikon	200.00	Szelpal, Emmenbrücke	150.00
Haslimann Aufzüge AG, Gunzwil	200.00	Vincent, Meggen	150.00
Hess, Hildisrieden	200.00	Achermann, Rothenburg	130.00
Hochstrasser, Beromünster	200.00	Amrein, Gisikon	130.00
Isenschmid, Luzern	200.00	Bertschi, Kriens	130.00
Jetzer-Lehmann, Hildisrieden	200.00	Bieri, Luzern	130.00
Kiel, Oberkirch	200.00	Bieri-Mahler, Entlebuch	130.00
Küenzi, Sempach Station	200.00	Blättler-Zwygart, Ballwil	130.00
Kurmann, Gelfingen	200.00	Böhm, Schenkon	130.00
Lang, Stans	200.00	Bossert, Rothenburg	130.00
Macek, Rothenburg	200.00	Büeler-Burri, Kriens	130.00
Menrath-Pfeifer, Luzern	200.00	Christen, Hochdorf	130.00
Mühlemann Hauser, Aeftigen	200.00	Diemand-Stuber, Buonas	130.00
Munzinger-Meyer, Luzern	200.00	Eberli-Odoni, Hochdorf	130.00
Oswald, Sursee	200.00	Fanger, Emmen	130.00
Page, Uffikon	200.00	Firmansyah, Kriens	130.00
Piffaretti, Meggen	200.00	Frey, Schötz	130.00
Schmid, Luzern	200.00	Furrer, Pfeffikon	130.00
Schmid, Zürich	200.00	Gander-Käser, Luzern	130.00
Schneider, Ettlingen	200.00	Hagleitner, Malters	130.00
Stüdl, Luzern	200.00	Heinrich, Baar	130.00
Suter, Pfeffikon	200.00	Isenegger-Odermatt, Alpnach Dorf	130.00
Vogel, Emmenbrücke	200.00	Jauschnegg, Alikon	130.00
Weder, Rotkreuz	200.00	Käppeli-Hüsler, Herlisberg	130.00
Wyss, Meggen	200.00	Keiser, Luzern	130.00
Nüesch, Obfelden	180.00	Knüsel, Luzern	130.00
Wigger, Luzern	175.00	Knüsel, Meggen	130.00
Baumgartner, Zofingen	160.00	Kunz, Inwil	130.00
Britschgi, Kriens	150.00	Künzli, Holderbank AG	130.00
Feuerlein, Beinwil am See	150.00	Lauber-Bloch, Meggen	130.00
Fischer, Luzern	150.00	Lischer, Luzern	130.00
Fuchs, Adligenswil	150.00	Macchi-Nufer, Luzern	130.00
Hatheyer-Stirnimann, Eich	150.00	Matteuzzi, Luzern	130.00

Meier, Zug	130.00	Bucher, Luzern	100.00
Müller-Felix, Rickenbach	130.00	Bucher-Schmucki, Luzern	100.00
Munzinger-Meyer, Luzern	130.00	Büro für Bauadministration GmbH, Luzern	100.00
Pfister, Schötz	130.00	Busch, Root D4	100.00
Ribary, Sachseln	130.00	Christen, Kriens	100.00
Ritter, Schenkon	130.00	Christen-Bürkler, Eschenbach	100.00
Sanchioni, Luzern	130.00	Conrad-Rüedi, Luzern	100.00
Schinca, Adligenswil	130.00	Dängeli-Roggli, Entlebuch	100.00
Steinmann, Reiden	130.00	De Simone, Luzern	100.00
Tierarztpraxis Rigi Nord AG, Merlischachen	130.00	Deerpaul, Luzern	100.00
Vourtsis-Müller, Rain	130.00	Didam, Luzern	100.00
Walker, Luzern	130.00	Disler, Emmenbrücke	100.00
Haller, Sörenberg	120.00	Dittli, Schattdorf	100.00
Ritter, Luzern	120.00	Dopheide, Luzern	100.00
Stocker, Eschenbach	120.00	Eberli, Herlisberg	100.00
Amrein, Pfeffikon	100.00	Egli, Eschenbach	100.00
Amrein, St. Erhard	100.00	Egloff, Rain	100.00
Balestrieri, Ballwil	100.00	Eiholzer, Luzern	100.00
Bättig, Horw	100.00	Estermann, Hildisrieden	100.00
Bättig, Kaltbach	100.00	Facchin, Hochdorf	100.00
Baumgartner, Beromünster	100.00	Fankhauser, Zürich	100.00
Berger, Luzern	100.00	Felder, Kriens	100.00
Berger-Zehnder, Meggen	100.00	Fernandez, Rothenburg	100.00
Bernet, Horw	100.00	Fischer, Geuensee	100.00
Bernet, Kriens	100.00	Flury, Luzern	100.00
Bieri, Luzern	100.00	Furrer, Horw	100.00
Billich-Wiedmer, Wauwil	100.00	Geiser, Eschenbach	100.00
Bisig-Boselli, Luzern	100.00	Gertsch, Weggis	100.00
Blättler-Albisser, Hergiswil	100.00	Gessler, Luzern	100.00
Bodenmann, Adligenswil	100.00	Gessner, Gross	100.00
Bosshard-Küng, Luzern	100.00	Ghelli, Luzern	100.00
Braun Abt, Luzern	100.00	Glanzmann, Luzern	100.00
Brenner, Buchrain	100.00	Gloor, Steinhausen	100.00
Brüderlin, Schenkon	100.00	Gonser-Bühler, Adligenswil	100.00
Brun, Eschenbach	100.00	Gut, Emmenbrücke	100.00
Brun, Beromünster	100.00	Gwerder, Ebikon	100.00
Bründler, Ebikon	100.00	Hardegger, Ebikon	100.00
Brunner, Buttisholz	100.00	Höhener, Gisikon	100.00
Bucher, Hochdorf	100.00	Horat, Kriens	100.00

Hosmann, Luzern	100.00	Rotter, Luzern	100.00
Huber, Luzern	100.00	Schaad, Buchrain	100.00
Kauffmann-Amstutz, Luzern	100.00	Schaelin, Fahrwangen	100.00
Kaufmann, Ebikon	100.00	Schärli, Hochdorf	100.00
Kaufmann, Emmenbrücke	100.00	Schläfli, Nebikon	100.00
Kaya, Hochdorf	100.00	Schlage, Luzern	100.00
Keller, Vitznau	100.00	Schlüssel, Luzern	100.00
Kiener, Luzern	100.00	Schmid, Oberkirch	100.00
Knabl-Walker, Luzern	100.00	Schneider, Meggen	100.00
Koch, Kriens	100.00	Schnyder, Ebikon	100.00
Koch, Buchrain	100.00	Schoch, Herlisberg	100.00
Kofler, Beinwil am See	100.00	Schöpfer, Schachen	100.00
Kollbrunner, Luzern	100.00	Schoy, Engelberg	100.00
Kucian, Adligenswil	100.00	Sidler-Fischer, Eschenbach	100.00
Kunz, Ebikon	100.00	Sidler-Scheidegger, Hochdorf	100.00
Kunz, Luzern	100.00	Simmler, Luzern	100.00
Lachappelle, Kriens	100.00	Spinatsch, Kriens	100.00
Läng, Hildisrieden	100.00	Squindo, Egolzwil	100.00
Leisibach-Winkler, Luzern	100.00	Stadelmann, Sursee	100.00
Leuthold, Luzern	100.00	Steger, Luzern	100.00
Lichtsteiner, Windisch	100.00	Stirnimann, Luzern	100.00
Loher, Luzern	100.00	Stirnimann, Knutwil	100.00
Marbach, Sursee	100.00	Stocker-Baur, Root	100.00
Marfurt-Dubach, Kriens	100.00	Stocker & Partner, Abdichtungs- und Bodenbelagstechnik AG,	
Marsman, Meggen	100.00	Eschenbach	100.00
Morenga, Meggen	100.00	Straub, Dübendorf	100.00
Mühlemann, Unterägeri	100.00	Studach, Kriens	100.00
Müller-Vonlaufen, Luzern	100.00	Studer, Luzern	100.00
Neukom, Schaffhausen	100.00	Studer-Nickelsen, Hildisrieden	100.00
Obrecht, Horw	100.00	Suppiger, Rotkreuz	100.00
Odermatt, Ebikon	100.00	Svalduz De Min, Kriens	100.00
Ordenez-Tschuppert, Buchrain	100.00	Syfrig, Hochdorf	100.00
Otto, Walchwil	100.00	Teixeira, Sursee	100.00
Pechous, Luzern	100.00	Thomann, Ruswil	100.00
Peter, Luzern	100.00	Twerenbold-Hodel, Hergiswil	100.00
Polyvets AG, Hasle	100.00	Unternährer, Schlierbach	100.00
Renggli-Hohener, Schattdorf	100.00	Valentino, Steinhausen	100.00
Riebli, Schüpfheim	100.00	Vertriebsgesellschaft für	
Rigert, Luzern	100.00	Landmaschinen GmbH, Ebikon	100.00
Rösch, Kriens	100.00		

Vogel-Rottinghaus, Luzern	100.00
Volkert, Schöfflisdorf	100.00
Vollenweider, Zürich	100.00
Voss, Cham	100.00
Wälchli, Cham	100.00
Waldispühl, Ebikon	100.00
Wangler-Bäggli, Eich	100.00
Weibel, Luzern	100.00
Zemp, Udligenswil	100.00
Zemp, Luzern	100.00
Zemp, Rotkreuz	100.00
Zimmermann, Holzhäusern	100.00
Zingre, Neuenkirch	100.00
Zweigart, Weggis	100.00

## Spenden

UBS AG, 8098 Zürich  
 PK 80-2-2  
 IBAN: CH92 0024 8248 7078 0850 0  
 zugunsten Tierschutz Luzern

oder

Postfinance  
 IBAN: CH22 0900 0000 6000 0198 0  
 PK 60-198-0  
 zugunsten Tierschutz Luzern



[www.tierschutz-luzern.ch/spenden](http://www.tierschutz-luzern.ch/spenden)

## RAIFFEISEN

**Wenn Sie uns zu Ihrer  
 ersten Bank machen, dankt  
 es Ihnen die ganze Region.**

Als Raiffeisen-Mitglied sind Sie nicht nur Kunde, sondern Mitbesitzer Ihrer Bank. Ihre Spareinlagen ermöglichen Kredite für lokale KMU und Hypotheken. Davon profitieren Sie und die Region.

**Jetzt**  
 Beratungstermin  
 vereinbaren



# Spenden Tierheim an der Ron 2021

*Spenden 2021 ab CHF 100.00*

Alt, Kleinwangen	Geburtentafel Küssnacht am Rigi
Amhof, Hochdorf	Gemeinnütziger Frauenverein Emmen
Amrein, Luzern	Giavezzi, Niederhasli
Arabiano, Luzern	Glencore International AG, Baar
Arndt, Udligenswil	Gloor, Steinhausen
Arnet, Ebikon	Graf, Ottenbach
Bachmann, Buchrain	Gruner, Fislisbach
Balsiger, Horgen	Guetg, Gelfingen
BARF Shop Nidwalden, Wolfenschiessen	Haas, Hitzkirch
Betschart, Küssnacht am Rigi	Hagedorn, Root
Bill, Adligenswil	Haldi, Menzberg
Brassel, Horw	Helbling, Lauerz
Breitenstein, Neuenkirch	Huber, Luzern
Brüngger, Hinwil	Hubschmid, Zwillikon
Büchel, Mauren (FL)	Kägi, Weggis
Burri, Root	Knüsel, Hünenberg
Burri, Rotkreuz	Koch, Rothenburg
Capone, Luzern	Kurth, Luterbach
Caravan-Center Zentralschweiz GmbH, Ibach	Macak, Walchwil
Zentralschweiz GmbH, Ibach	Maier, Luzern
Carrara, Finstersee	Metz, Adligenswil
Cometti, Luzern	Meyenberg, Emmenbrücke
Demarmels von Hoffmann, Luzern	Meyer, Root
Egloff, Rain	Minder, Rickenbach
Eigensatz, Stengelbach	Müller, Luzern
Estermann, St. Erhard	Niederberger, Malters
Ev.-ref. Kirchgemeinde Buchrain, Koll. C. Eisner	Otzenberger, Luzern
Feba Fassadenbauteile AG, Kägiswil (Kaffeekasse Mitarbeitende)	P. Rottmann Touristik, l'tour, Luzern
Firmansyah, Kriens	Paratte, Emmen
Gähwiler, Kriens	Pfeiffer, Dierikon
Gätzi, Galgenen	Pfeiffer, Luzern
Gautschi, Luterbach	Puselia, Luzern
	Rahn, Swisttal (D)
	Reinhard, Root
	Renaux, Emmetten

Roos, Hünenberg  
Roos, Sursee  
Round Table 12, Luzern  
Rüegg, Obernau  
Sandi, Meggen  
Schälin, Fahrwangen  
Scherer, Emmenbrücke  
Schlage, Luzern  
Schmid, Winterthur  
Schnyder, Rothenburg  
Schöpfer, Malters  
Schuler/Rienhard, Root  
Siegrist, Obfelden  
Stauffer, Schüpfheim  
Stiftung Wäsmeli, Luzern  
Strebel, Root  
Strüby, Schwyz

Studach, Kriens  
Stutz, Hochdorf  
Theodoracakis, Emmenbrücke  
Thürig, Luzern  
Tinkler, Horw  
Vonlaufen, Luzern  
Vonwyl, Schachen  
Wegmüller, Ursenbach  
Wetzel, Horw  
Widmer, Hochdorf  
Zangger, Meggen  
Zibung, Rain



 **Luzerner  
Kantonalbank**

**Gut verknüpft.**

Meine Bank - für die starken Verbindungen  
im Alltag. **lukb.ch**

# Tierpatenschaften Tierheim an der Ron 2021

Bitzi, Buchrain  
Boebner, Luzern  
Fleischmann, Niederwil  
Grossmann, Rifferswil  
Heer, Horw  
Huber, Buttisholz  
Lohri, Ebikon  
Macak, Walchwil  
Manz, Kirchlindach  
Muff, Meggen  
Nielsen, Emmenbrücke

Pasinelli, Zug  
Schwarz, Frauenfeld  
Sorrentino, Meggen  
Spiess, Hinwil  
Stöckli, Neuenkirch  
Uttinger, Zug  
Wetzel, Horw  
Wetzel, Luzen

## SO EINFACH GEHT ELEKTRO.

Ob kleine oder grosse Installationen, wir sind 24h für Sie im Einsatz. Nehmen Sie mit uns Kontakt auf.



Geschäftsstelle Root  
041 451 02 10 • root@ckw.ch  
www.ckw.ch/elektro

**CKW**



# Reptilienauffangstation im Tierheim an der Ron



Mit dem stetig wachsenden Trend Haustiere zu halten, machen die Menschen auch vor exotischen Tieren wie Schlangen, Echsen, Geckos und Co. nicht halt. Die hochinteressanten Tiere sind aber alles andere als einfach zu halten. Die Ansprüche an das Klima, die Fütterung und allgemein an die Haltung sind hoch. Nicht zu vergessen, dass einige dieser Reptilienarten über 20 Jahre alt werden können. Dadurch gibt es immer wieder Haltungsverstösse oder die Tiere werden aus anderen Gründen abgegeben. Die Nachfrage nach Reptilienauffangstationen ist also gross – das Angebot noch spärlich. So war es nicht verwunderlich, dass der Schweizer Tierschutz beim Luzerner Tierschutz angefragt hat, im Tierheim an der Ron eine Reptilienauffangstation einzurichten – um den herrenlosen Reptilien ein geeignetes vorübergehendes Zuhause zu bieten.

Die Anfrage musste gut überlegt sein und es war kein einfacher Entscheid – die Station musste von Grund auf neu aufgebaut und eingerichtet werden. Ebenso hatten die meisten Mitarbeitenden des Tierheims noch keine Erfahrung mit Reptilien gesammelt. Dennoch entschied der Tierschutz Luzern, dieses Projekt in Angriff zu nehmen und eine wichtige Anlaufstelle für Reptilien in Not in der Zentralschweiz zu werden. Mit finanzieller Unterstützung vom Schweizer Tierschutz und fachlicher Begleitung durch Fabia Kaufmann von der Reptilienstation Kreuzlingen sowie von Samuel Furrer vom Schweizer Tierschutz machten wir uns ans Werk und begannen mit der Planung und dem Aufbau. Die Motivation und Freude am neuen Projekt war bei den Tierheim Mitarbeiter\*innen spürbar.

Aufgrund der Corona-Pandemie gab es immer wieder Lieferverzögerungen oder Material war gar nicht mehr lieferbar. Eine grosse Herausforderung war es auch, die Prozesse, Arbeitsabläufe, Vermittlungsverfahren und Quarantänekonzepte zu erstellen. Diese müssen für alle Mitarbeitenden klar und verständlich sein, damit sie Sicherheit mit dem Umgang der neuen Tierheimgäste erlangen.



Yanick Ennen, Petra Roos und Stephan Furrer in der neu geschaffenen Reptilienauffangstation.

*Bild: Samuel Furrer, STS*

Die Hygiene- und Sicherheitsvorschriften waren nur zwei Faktoren, welche die Erarbeitung der Formulare, Protokolle und Fragebögen beeinflussten.

Nach nun über einem Jahr Planung, Schulung und Aufbau steht Ende 2021 unsere Reptilienstation bereit zur Abnahme. Voraussichtlich können die ersten Reptilien Anfang 2022 im Tierheim an der Ron einziehen – seien es Findel- oder Verzichtstiere wie auch beschlagnahmte Tiere. Aufgenommen werden nur Tiere, für die es keine Haltebewilligung braucht. Um einen kleinen Teil der Kosten zu decken, wird wie bei allen Abgabeterminen im Tierheim an der Ron ein Verzichtsbetrag fällig. Ebenso erheben wir bei der Vermittlung eine Schutzgebühr. Diese ist in erster Linie nicht da, um Kosten zu decken, sondern um schnelle und unüberlegte Käufe von Tieren zu verhindern sowie auch den Menschen klarzumachen, dass sie nun ein Lebewesen erworben haben und dafür auch die Verantwortung tragen müssen.

# Kapazitäten schaffen für Unterbringungsmöglichkeiten für Reptilien



Die Auffangstation für Reptilien im Tierschutzverein Kreuzlingen und Umgebung wurde in letzter Zeit laufend ausgebaut – und platzt trotzdem fast aus den Nähten. Der Aufbau weiterer Stationen, um abgegebene, konfiszierte oder aufgelesene Reptilien gut und sicher unterbringen zu können, wurde deshalb vom Schweizer Tierschutz STS als dringend angesehen. Erfreulicherweise zeigten sich mehrere Sektionen daran interessiert, sich diesem akuten Tierschutzproblem anzunehmen. Eine zentrale Rolle spielt dabei auch das Tierheim an der Ron.

## Tierschutz Luzern

Das Tierheim an der Ron stellt zwei grosse Räume für die Reptilien zur Verfügung. Einerseits einen Quarantäneraum, in dem die Ankömmlinge separat untergebracht und auf allfällige Krankheiten oder Parasiten untersucht werden können. Danach werden die Tiere in die grösseren und tiergerecht eingerichteten Terrarien umplatziert. Insgesamt 19 Terrarien stehen hier zur Verfügung. Der verantwortliche Tierpfleger Yanick Ennen hat sich bereits intensiv mit den Haltungsansprüchen von Reptilien auseinandergesetzt und Betreuungsschecklisten, Arbeitspläne und Artenporträts verfasst. Die Terrarien eignen sich besonders gut für die Unterbringung kleinerer Schlangenarten wie Kornnattern, Königsnattern oder Königspythons und für kleine bis mittelgrosse Echsen wie Leopardgeckos, Bartagamen oder Taggeckos. Für Landschildkröten steht zusätzlich ein separat für diese Arten eingerichteter, geschützter Terrassenbereich zur Verfügung, welcher höchste Haltungsqualität während den warmen Sommermonaten garantiert.

Selbstverständlich geht es bei allen Reptilienauffangstationen darum, den aufgenommenen Reptilien eine möglichst gute Haltung zu bieten. Gleichzeitig besteht das Bestreben, Tiere an gute Plätze weitergeben zu können. Dafür bietet der Verband Schweizer Fisch- und Reptilienauffangstationen VSFR ([www.fischeundreptilien.ch](http://www.fischeundreptilien.ch)) eine Plattform zur Vermittlung dieser Tiere an.

Dr. Beatrix Lang, Präsidentin 1997–2010

# Zum Gedenken Aerny Bucher

Vorstandsmitglied 1994–2004, Ehrenmitglied



Am 21. Januar 2022 ist unser ehemaliges Vorstandsmitglied und Ehrenmitglied Aerny Bucher im Alter von 83 Jahren verstorben. Aerny Bucher wurde an der Jahresversammlung vom 31. August 1994 als Nachfolger von Hans Schaffner und Vertreter der Stadtpolizei einstimmig in den Vorstand unseres Tierschutzvereins gewählt. Er engagierte sich während zehn Jahren mit Herzblut und Sachkenntnis für den Verein. Vier Jahre später übernahm er an der Seite von Beatrix Lang, die zur Präsidentin gewählt worden war, das Vizepräsidium und damit auch zusätzliche Aufgaben. So wurde ihm die Leitung der Arbeitsgruppe

Statutenrevision übertragen. Mit grossem Engagement, besonnen und gespickt mit guten Ideen revidierte und erarbeitete er mit seiner kleinen Gruppe die Statuten, die ein Jahr später vom Vorstand mit Dank genehmigt wurden. An der Jahresversammlung 2001 wurde Aerny Bucher die Leitung der Betriebskommission Tierheim übertragen, die er, motiviert, wie er selbst sagte, in Angriff nahm. In diese Zeit fiel die Neubesetzung der Tierheimleitung. Die dafür eingesetzte Wahlkommission leitete er kompetent und mit beeindruckender Ruhe, wobei Vorbereitungen und Sitzungen, unter anderem mit den Stellenbewerbenden, sehr zeitaufwendig waren.

Mit seinem Rücktritt aus dem Vorstand und seinen Ämtern anlässlich der Jahresversammlung vom 27. April 2004 verlor der Tierschutzverein ein engagiertes und zuverlässiges Mitglied. Dem Verein blieb er bis zu seinem Hinschied treu und besuchte nach Möglichkeit jede Jahresversammlung, die letzte noch am 29. August 2020 in Sursee.

Zum Dank für seine wertvollen Verdienste verlieh ihm der Vorstand die Ehrenmitgliedschaft.

Dem lieben Verstorbenen werden wir in ehrendem Gedenken verbunden bleiben.

Jolanda Hoffmann, Ressort Events & Projekte

# Katzenkastrationsaktion Menznau/Menzberg/Geiss 2021–2022



Am 1. Februar fand der vierte und letzte Tag der dies- und letztjährigen Katzenkastrationsaktion Menznau/Menzberg/Geiss in der Tierarztpraxis VetTeam Willisau statt. Während der gesamten, insgesamt fünf Tage dauernden Kastrationsaktion waren insgesamt 240 Kätzinnen und 161 Kater kastriert worden.

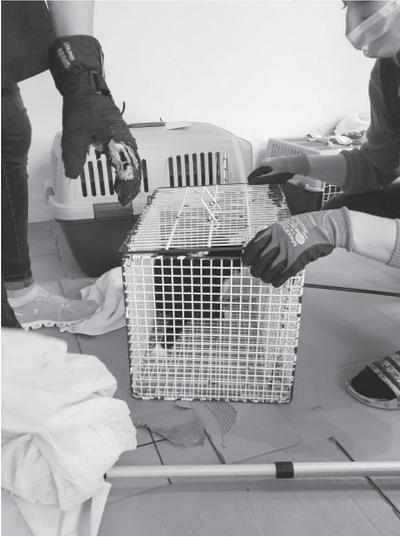


Hier warten die Katzen auf ihren «Einsatz».



Die Katze wird in einen langen Schlauch getrieben.





Anschließend wird das Ende des Schlauches geöffnet. Die Katze geht raus und ist in der Box. Mittels eines Schiebers «drückt» man die Katze an die Wand und das Narkosemittel kann gespritzt werden. Wilde Katzen sind um einiges robuster als Hauskatzen, benötigen deshalb meistens mehr Narkosemittel als die anderen.

Ein eingespieltes Team von tiermedizinischen Praxisassistentinnen und den zwei Tierärztinnen Christine Wyss und Anna Wüthrich Krummacker führten die Kastrationen ruhig, professionell und Hand in Hand durch. Der ganze Ablauf war minutiös geplant worden.

Zu Beginn wurden die Katzen vorbeigebracht. Bis um 8.00 Uhr waren alle da. Jede Box wird mit einem Zettel beschriftet, so dass dann auch die richtige Katze wieder dem richtigen Besitzer mitgegeben wird.

Die wilden Katzen werden von ihrer Fangbox in eine andere Box umgeladen. Da diese Katzen (an diesem Tag waren es sechs) Menschen nicht gewohnt sind, fauchen, kratzen und beißen sie. Dazu der Stress, in einer Box eingesperrt zu sein, macht das Ganze nicht gerade ungefährlich. Gottlob gibt es aber gute Hilfsmittel und zwei sehr versierte TPAs, welche dies nicht das erste Mal machten.

Am Anfang wird ihnen ein Schmerz- und leichtes Beruhigungsmittel gespritzt – abgemessen am Gewicht der Katze. Dafür wird jede Katze vorgängig auf die Waage gesetzt. Sobald die Katze sediert ist, wird sie in den nächsten Raum gebracht, wo dann die weiteren Medikamente gespritzt werden, dies ist noch einmal ein Schmerzmittel und ein Narkose-



Die Blase wird bei den Weibchen manuell entleert.



Die Katzen werden geschoren und für die OP vorbereitet.



Weiter geht es in den OP-Saal. Kater werden im Liegen kastriert, Kätzinnen werden kopfüber aufgehängt.

mittel sowie ein Antibiotikum und ein Entwurmungsmittel. Dies alles passiert auch wieder nach Gewicht dosiert. Ebenso werden die Katzen hier geschoren. Bei wilden Katzen wird noch der Ohrenschnitt gemacht, um gleich beim Einfangen zu sehen, ob die wilde Katze bereits kastriert ist und wieder freigelassen werden kann oder ob ihr der Ohrenschnitt fehlt und darum kastriert werden darf. Kätzinnen wird die Blase manuell entleert, da eine volle Blase bei der Kastration stört.



Normalerweise reicht die intramuskuläre Narkose, es braucht keine Intubationsnarkose.

Ab und zu muss eine Katze mit Sauerstoff versorgt werden, wenn sie nicht mehr so gut atmet.

Bei den Katern wird die Wunde nicht mit einem Faden zugenäht, sondern einfach zusammengepresst. Laut Tierärztin verheilt die Wunde sehr schnell. Bei Kätzinnen jedoch wird die Naht mit einem selbstauflösenden Faden zugenäht. Durchschnittlich dauert eine Kastration beim Kater 5 Minuten, bei den weiblichen Artgenossen ca. doppelt so lange. Übrigens, wussten Sie, dass ein Hoden eines Katers nur ca. 3–5 Gramm wiegt?

Nach der OP kommen die Katzen wieder zurück in ihre Box und in den Aufwachraum. Ab Mitte Nachmittag können die Katzen wieder abgeholt werden.

Der Tierschutz Luzern kastriert jedes Jahr an einer gross angelegten Katzenkastrationsaktion mehrere Hundert Katzen, um der hohen Katzenpopulation und so dem grossen Katzenelend im Kanton entgegenzuwirken. Mit total 401 kastrierten Katzen aus Menznau, Menzberg und Geiss kann auch die diesjährige Aktion als voller Erfolg gewertet werden. Wir danken dem VetTeam Willisau, allen voran Frau Dr. med. vet. Christine Wyss, sowie dem Bäuerinnen- und Bauernverband Luzerner Hinterland, unter der Leitung von Toni Vogel, für ihre tatkräftige Unterstützung. Auch ein Dank gebührt Silvi Herzog von Tele M1, die einen Aktionstag begleitet und auf die Katzenelend-Problematik aufmerksam gemacht hat.

# Mehr Tierwohl beim Schlachten – auch im Kanton Luzern



Per 1. Januar 2022 hat das Bundesamt für Lebensmittelsicherheit und Veterinärwesen die Verordnung über den Tierschutz beim Schlachten revidiert. Ziel der umfassenden Revision war, die Schlachtung für die Tiere künftig noch schonender durchzuführen, als dies bisher schweizweit bereits der Fall war. Dazu wurden insbesondere die Betäubungsmethoden an neue wissenschaftliche Erkenntnisse angepasst. Zudem gelten erstmals Vorgaben für die Schlachtung von Fischen und Panzerkrebsen sowie für die Gasbetäubung von Hühnern und Truten.

Im Kanton Luzern befinden sich nach Angaben des kantonalen Veterinärdienstes 43 bewilligte Schlachtbetriebe, die jährlich über 300 000 Tiere der Klautiergattungen (Rinder, Schweine, Schafe, Ziegen usw.) und über 25 Millionen Geflügel schlachten (Quelle: Jahresbericht 2020 des Veterinärdienstes LU). Bereits bisher mussten Schlachtungen stets so durchgeführt werden, dass sie für die angelieferten Tiere eine minimale Belastung darstellen.



Seit 2022 gelten erstmals Vorgaben für die Schlachtung von Panzerkrebsen.

*Bild: Albert Schweitzer Stiftung*



Tiere sind beim Schlachten bestmöglich vor Leiden und Schmerzen zu schützen.

*Bild: Bundesamt für Lebensmittelsicherheit und Veterinärwesen*

Konkret bestimmt die neue Verordnung nun erstmalig Vorgaben zur Schlachtung von Fischen und Panzerkrebsen in Handels- und Gastronomiebetrieben. Diese gewinnt in der Schweiz nämlich zunehmend an Bedeutung. So müssen beispielsweise Hummer vor der Schlachtung neu ihren Bedürfnissen entsprechend in Hälterungsbecken untergebracht werden und es gibt seit diesem Jahr auch für diese Tiergruppen Leitsymptome, um den Betäubungserfolg objektiv überprüfen zu können.

Neu ist auch die Regelung der Gasbetäubung von Hühnern. Diese in Grossbetrieben etablierte Betäubungsmethode erfolgte bisher ausschliesslich mit CO<sub>2</sub> – einem Gas, das bei den Tieren vor Eintritt der Betäubung zu Abwehrreaktionen führen kann. Die Revision schafft nun die Grundlage dafür, dass künftig auch schonendere Gasgemische eingesetzt werden können, damit auch das Geflügel im Rahmen des Schlachtprozesses so wenig wie möglich belastet wird.

Weiter gibt es zahlreiche Anpassungen aufgrund neuer wissenschaftlicher Erkenntnisse: so etwa präzisere Vorgaben zur Elektrobetäubung und allgemein zur Beurteilung des Betäubungserfolges, welche durch die Metzgerin/den Metzger bei jedem Tier vorgenommen werden muss. Schliesslich werden die Ansatzstellen für Bolzenschussgeräte und Betäubungszangen sowie die Entblutungszeiten bei Schafen und Ziegen angepasst. Es wurden viele neue Regelungen installiert, die bei konsequenter Einhaltung eine deutliche Verbesserung des Tierwohls darstellen.

Tierschutz Luzern begrüsst, dass die Anforderungen an die Schlachtung von Tieren laufend den neusten Erkenntnissen angepasst werden. Nur so kann sichergestellt werden, dass dem Tierwohl stetig besser Rechnung getragen wird – insbesondere im sensiblen Bereich der Schlachtung. Alle Personen, die in irgendeiner Form an der Durchführung von Schlachtungen beteiligt sind, sind aufgefordert, die neuen Bestimmungen konsequent umzusetzen. Tierschutz Luzern dankt auch den kantonalen Veterinärbehörden, dass sie dies im Rahmen von engmaschigen Kontrollen überprüfen und die Umsetzung falls nötig durchsetzen.

Melanie Wanner

# Neue Vorstandsmitglieder stellen sich vor: Marketing



Ich bin Melanie Wanner, 32 Jahre alt und wohne zusammen mit meinem Kater Joy in Inwil. Beruflich arbeite ich als Online-Marketing-Managerin und betreue unter anderem die Firmenwebseite sowie die Social-Media-Kanäle.

Zum Ausgleich bin ich oft und gerne draussen unterwegs zum Wandern oder Joggen oder im Sommer auf dem See. Seit knapp einem Jahr verfolge ich meine neue sportliche Leidenschaft mit dem Kampfsport Taekwondo.

Tiere und deren Wohl lagen mir schon immer sehr am Herzen. Seit ich klein war, hatte ich Haustiere. Ich hatte den jahrelangen Traum, einmal Tierärztin zu werden, welchen ich nun aber abgelegt habe. Umso mehr freue ich mich, mit dem Amt als Vorstandsmitglied im Tierschutz Luzern auf eine andere Art und Weise für Tiere und deren Schutz aktiv zu sein.

# Neue Vorstandsmitglieder stellen sich vor: Veterinärwesen



Anlässlich der Generalversammlung im Juni möchte ich mich gerne für das Amt «Veterinärwesen» zur Verfügung stellen.

1990 geboren, begeisterte ich mich bereits als Kind für den Umgang mit verschiedensten Tieren. Ich hegte und pflegte meine eigenen Meerschweinchen und Ratten sowie die Hunde und Katzen in der Nachbarschaft und später auch meine eigene Cocker-Spaniel-Hündin Nora aus dem Tierheim.

Meine Liebe zu Tieren führte dazu, dass ich von 2006 bis 2009 im Tierheim an der Ron die Lehre zur Tierpflegerin EFZ absolvierte. Anschliessend folgte eine Arbeitstätigkeit in einem Ferientierheim mit Rudelhaltung. Über einen Umweg via Berufsmatura und Passerelle studierte ich dann an der Universität Bern von 2015 bis 2020 Veterinärmedizin. Meine Passion für Kleintiere lebe ich seither sowohl beruflich als auch privat im Umgang mit meinem Rüden Luno und der Kätzin Ragusa aus.

Nun möchte ich sehr gerne zu meinen Wurzeln zurückkehren und den Tierschutz Luzern sowohl mit meiner zupackenden, offenen Art als auch mit meinem erworbenen veterinärmedizinischen Wissen unterstützen. Ich würde mich sehr freuen, zukünftig als Tierärztin im Vorstand meinen Beitrag zur sinnstiftenden Arbeit zu leisten und mich für das Wohlbefinden und den Schutz der Tiere im Kanton Luzern zu engagieren.

Peter Schmid

# Neue Vorstandsmitglieder stellen sich vor: Jagd & Vogelschutz



Mein Name ist Peter «Pitsch» Schmid, ich bin 38 Jahre alt und wohne mit meiner Frau und zwei Kindern in Hildisrieden. Ich bin gelernter Schreiner und verrückt nach Tieren. Schon als kleiner Junge wollte ich Tierpfleger werden, was aber damals bereits schwer war zu erlernen. Nach einem kurzen Abstecher in die Lebensmittelbranche bekam ich die Möglichkeit, als Tierpfleger im Tierpark Goldau zu arbeiten, wo ich dann auch die Ausbildung absolvierte. Nach gut 10 Jahren in Goldau habe ich einen Tapetenwechsel vollzogen und bin in die «grosse Stadt» gegangen. Im Zoo Zürich durfte ich das Tierpflegerteam im Revier Masoala/Exotarium unterstützen. Mit meiner grossen Leidenschaft, der Vogelzucht, bedeutete dies fast der Himmel auf Erden. Seit 28 Jahren bin ich begeisterter Kleintierzüchter und halte und züchte verschiedene Vogelarten und Rassentauben.

Seit Mitte 2021 bin ich im Zoo Zürich Fachspezialist für den Fachbereich Vogelzucht. Dadurch habe ich mein Hobby zum Beruf gemacht. Damit ich aber noch etwas anderes mache, als mich mit Federn zu befassen, bin ich Dauergastjäger im Revier Sempach/Neuenkirch.

Meine Motivation im Tierschutz Luzern mitzumachen, sind vielfältig. Zum einen dreht sich mein ganzes Leben um Tiere und andererseits möchte ich gerne mein Fachwissen für einen fachgerechten und sinnstiftenden Zweck zur Verfügung stellen.

# Neue Geschäftsstellenleiterin des Tierschutz Luzern



Mein Name ist Kathrin Zihlmann, ich bin 60 Jahre alt, habe zwei erwachsene Töchter und wohne in der Stadt Luzern. Ich durfte per 1. April 2022 die Administration des TSL von Martina Beck übernehmen.

Ich bin Forstingenieurin ETH und arbeite seit über zehn Jahren beim Amt für Wald und Landschaft des Kantons Obwalden in Sarnen. Mein Fachgebiet ist Waldrecht; dabei geht es in erster Linie darum, den Wald bezüglich seiner Fläche und Qualität zu erhalten und zu schützen. Vor einigen Jahren habe ich zudem eine Ausbildung als Fitnesstrainerin und als Rückencoach absolviert. Zurzeit biete ich in Sarnen ein wöchentliches Rückentraining an.

Die Bewegung im Wald, in den Bergen oder am Meer ist mir zu allen Jahreszeiten wichtig, wobei ich zu Fuss mit Schneeschuhen oder Langlaufskis unterwegs bin. Zu Hause ziehe und pflege ich gerne Blumen oder andere Pflanzen. Weitere Interessen von mir sind Literatur, Kino und Musik.

Tiere – Haustiere und Wildtiere – haben in meinem Leben immer eine wichtige Rolle gespielt; als Mitbewohner im Haus, aber auch als Teil der Natur, wo wir ihre Spuren entdecken, sie hören und beobachten können.

Über die Webseite des TSL habe ich erfahren, dass für verschiedene Bereiche Verstärkung gesucht wird. Mit Erfahrung als Aktuarin in anderen Vereinen übernehme ich nun motiviert die Administration und freue mich sehr darauf, mich zusammen mit anderen engagierten Menschen dafür einzusetzen, dass Tiere ein artgerechtes, gesundes Leben verbringen dürfen und es ihnen bei uns gut geht.

# Igel angefahren – Was nun?



Die Autofahrer unter Ihnen kennen die Situation vielleicht: Sie konnten gerade noch bremsen, bevor Ihnen ein Igel unter die Räder kam. Was aber, wenn der Igel weniger Glück hatte und von Ihrem Auto erwischt wurde? Im Folgenden finden Sie einen kurzen Überblick über Ihre Handlungspflichten.

In der Schweiz sind im Jahr 2020 gemäss Bundesamt für Umwelt über 7500 Rehe, über 6000 Rotfüchse und über 2500 Dachse durch Auto-unfälle tödlich verletzt worden. Eine entsprechende Statistik über die Anzahl Igel, die jährlich im Strassenverkehr sterben, führt das Bundesamt für Umwelt nicht. Ein Blick an die Strassenränder zeigt jedoch, dass in der Schweiz wohl kein Säugetier häufiger überfahren wird als der Igel. Was ist also zu tun, wenn wie eingangs beschrieben ein Igel von einem Fahrzeug (tödlich) verletzt wird? Und wie kann ein solcher tragischer Vorfall verhindert werden?

Vorab: Ein verletztes Tier, ganz unabhängig von der Grösse, darf nach einer Kollision nie am Strassenrand zurückgelassen werden, ansonsten macht man sich der Tierquälerei strafbar. Dem Tier ist daher unverzüglich zu helfen. Entweder ist der zuständige Wildhüter oder, wenn dieser nicht bekannt ist, die Polizei über den Unfall zu informieren, damit das Tier gepflegt oder – falls gar keine Hoffnung mehr besteht – vom Leiden erlöst werden kann. Ein Autofahrer könnte einen Igel grundsätzlich auch selber zur nächsten Tierarztpraxis oder in eine Igelstation bringen. Ein Igel ist jedoch gemäss des Schweizer Natur- und Heimatschutzgesetzes eine geschützte Tierart. Ein geschütztes Tier darf durch Privatpersonen weder gefangen noch privat gehalten werden. Sich einem verletzten Tier zu nähern, birgt zudem auch Gefahren: Der Stress und das Leid des verletzten Tieres werden durch die Nähe des Autofahrers oftmals verstärkt. Das Tier könnte daher beißen oder flüchten, was dazu führt, dass es vom Wildhüter sodann nicht mehr gefunden wird. Dies hat oftmals zur Folge, dass das geflüchtete Tier schwer verletzt irgendwo verkrochen leiden muss. Zudem ist zu berücksichtigen, dass sich die Ver-

letzungen aufgrund des Fluchtversuches verschlimmern können. Flüchtet das angefahrene Tier, ist es wichtig, sich dessen Fluchtrichtung zu merken, damit die Wildhüterin das Tier dennoch so schnell wie möglich finden und versorgen kann. Demzufolge ist – auch wenn das Tier geflohen ist – stets der Wildhüter zu benachrichtigen. Da die Tierart des Igel nicht vom Jagdgesetz erfasst ist, ist bei einem tödlichen Wildunfall die Polizei jedoch nicht zwingend zu informieren.

Bei Tieren wie Rehen, Füchsen usw., die vom Jagdgesetz erfasst und in einen Wildunfall verwickelt sind, ist im Gegensatz dazu von Gesetzes wegen stets die Polizei zu rufen und die Unfallstelle ist, beispielsweise



mit einem Pannendreieck, zu sichern. Zu beachten ist ferner, dass Motorfahrzeugversicherungen oftmals einen Schaden nur bei Vorliegen eines von der Polizei oder dem Wildhüter ausgefüllten Schadensprotokolls übernehmen.

Um Wildunfälle zu vermeiden, empfiehlt der Tierschutz Luzern:

- Fahrtempo – insbesondere an unüberschaubaren Stellen wie in Waldnähe, bei Hecken oder Maisfeldern – reduzieren;
- Erhöhte Aufmerksamkeit, insbesondere nachts, zu Dämmerungszeiten oder bei schlechten Sichtbedingungen;
- Bei Erblicken eines Tieres: Tempo anpassen, Abblendlicht einschalten, eventuell Hupen.

Dem Tierschutz Luzern ist klar, dass auch der aufmerksamste Autofahrer oder die aufmerksamste Autofahrerin in einen Wildunfall verwickelt werden kann. Diesfalls darf jedoch unter keinen Umständen einfach weitergefahren werden, sondern es ist sich um das verletzte Tier zu kümmern. Der Tierschutz Luzern empfiehlt, lieber einmal zu viel den Wildhüter respektive die Wildhüterin zu rufen als einmal zu wenig, damit Tierleid verhindert werden kann.

Ich bin Krax,  
der freche blaue Rabe.  
Seit 20 Jahren reisse ich  
den Schnabel auf,  
wenn es Tieren nicht  
gut geht.



## Krax-Agenda

In diesem Jahr gibt es Krax-Anlässe  
zu Papageien, Igel, Eseln, Ratten  
und vielen anderen Tieren.  
Sichere dir deinen Platz, indem du  
dich jetzt online zum gewünschten  
Anlass anmeldest.

Melde dich online an:

[www.krax.ch](http://www.krax.ch)



**SCHWEIZER TIERSCHUTZ STS**  
**PROTECTION SUISSE DES ANIMAUX PSA**  
**PROTEZIONE SVIZZERA DEGLI ANIMALI PSA**

Dornacherstrasse 101, Postfach 151, 4018 Basel  
Telefon 061 365 99 99, Fax 061 365 99 90, [krax@tierschutz.com](mailto:krax@tierschutz.com), [www.krax.ch](http://www.krax.ch)